

MIT EINANDER

Amtliche Mitteilung der Pfarre St. Magdalena in Wildon

An einen Haushalt/Info Mail Entgelt bezahlt.

www.pfarre-wildon.at

Ausgabe 01 / 2023



RATSCH MAL WIEDER



WORTE UNSERES PFARRERS

Im letzten Sommer ist mir im Urlaub ein Artikel untergekommen, in dem über die Auswirkung der neuen Medien auf besondere Punkte dieser Erde berichtet wurde. Viele Menschen machen an einem schönen Ort ein Foto und posten dieses im Internet. Die Folge ist, dass sehr viele Menschen das auch sehen wollen und diese Orte dann überlaufen sind und man sich sogar Reglementierungen überlegen muss. Dem möchte ich eine Geschichte gegenüberstellen, die ich im Liturgiekreis als Einstimmung vorgelesen habe. Ein Fährmann bringt tagtäglich mit seinem Boot Pilger vom Parkplatz bis zu einer berühmten Wallfahrtskirche, die nur mit dem Boot erreichbar ist. Als ihn ein Gast fragt, ob er selber schon mal da war, antwortete er: „Nein, mir genügt mein Fluss, er ist einfach wunderschön!“

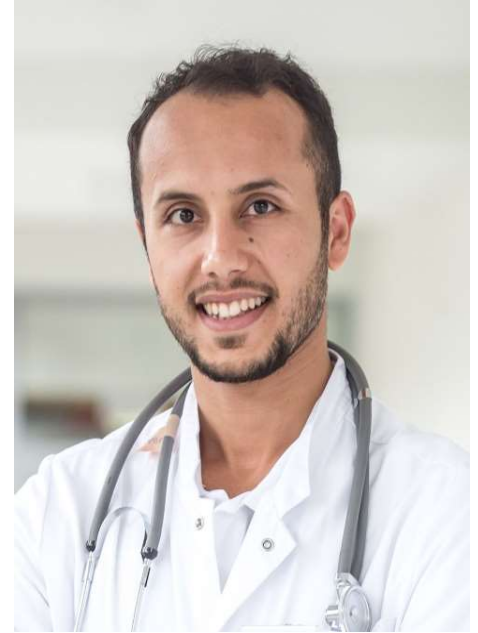
Beide Geschichten sind für mich ein Spiegel unserer Zeit. Vielen Menschen sind wie der Fährmann. Ihnen reicht ihr Leben, so wie es ist. Sie brauchen diese besonderen Orte, das Heilige nicht mehr. Wenn sie besondere Orte aufsuchen, dann um es sich anzuschauen. Aber sich einlassen und vielleicht sogar zuzulassen, dass mein Leben verändert wird, wollen viele Menschen nicht mehr.

Ich ertappe mich selbst dabei, dass ich mir mein Leben gestaltet habe und es für mich passt. Es ist schön und hin und wieder gönne ich mir ein Highlight, wie

ein schönes Konzert oder ein Zirkusbesuch. Das kann ich anschauen und mich daran freuen, aber es beeinflusst mein Leben nicht. Und ich merke, dass ich oft selbst nicht bereit bin, die Komfortzone zu verlassen.

In wenigen Wochen feiern wir unser größtes Fest, Ostern. Das ist kein Fest zum „Anschauen“. Auf dieses Fest muss man sich einlassen. Es ist nicht nur schön, es konfrontiert mich mit dem Abgründen des Lebens, mit Gewalt, mit Tod und Leid, aber auch mit dem Geheimnis der Auferstehung. Und es ist nicht nur ein Gedenken eines historischen Ereignisses. Es ist ein Spiegel für mein Leben. Auch hier werde ich konfrontiert mit belastenden Situationen, aber gleichzeitig ist Ostern die Zusage, dass ich im Dunkel dieser Zeit nicht alleine bin, und dass Gott alles zum Guten führen kann. Lassen wir uns ein, vertrauen wir unsere dunklen Stunden Gott an und bitten ihn um Auferstehung, also dass er wieder Leben schafft. Und dieses Versprechen hat Gott uns gegeben: „Ich bin gekommen, dass ihr das Leben in Fülle habt!“ So wünsche ich ihnen frohe und gesegnete Ostern,

ihr Pfarrer Ewald Mussi



Was ist aus den jeweiligen Asylbewerbern geworden, die 2014 in die Steiermark, Wildon, eingewandert sind?

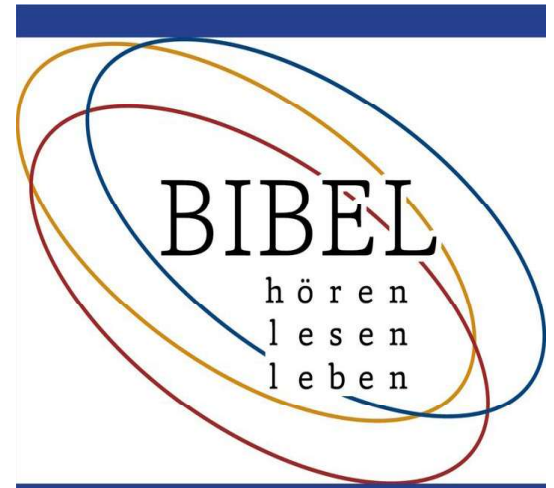
Ich möchte einen dieser, welcher mit viel Fleiß den steinigen Weg ging, hier vorstellen:

Dr. Hussain Aleleoiy. Er stammt aus Syrien und kam Ende 2014 nach Österreich. Er lebte ein Jahr in Wildon als Asylbewerber. Er behandelte verletzte Kriegsoffer in Damaskus, geriet zwischen die Fronten und floh aus Syrien. Um sein Medizinstudium anzuerkennen, absolvierte er die Nostrifikation in Wien. Jetzt arbeitet er an der Universitätsklinik Krems, wo er als Oberarzt für Orthopädie und Unfallchirurgie tätig ist.

Nebenbei absolviert er ein selbstfinanziertes Masterstudium in Krems. Als Höhepunkt bezeichnet er, die Verleihung der österreichischen Staatsbürgerschaft, das hat ihn mit großem Stolz erfüllt. Er bedankt sich herzlichst und mit vollem Respekt bei allen Menschen in Wildon, die ihm geholfen haben, diesen schwierigen Weg zum Erfolg zu führen. Sein Lebensmotto lautet: „Bleiben Sie sich selbst treu und bleiben Sie niemals ein Gefangener Ihrer eigenen Gedanken“.

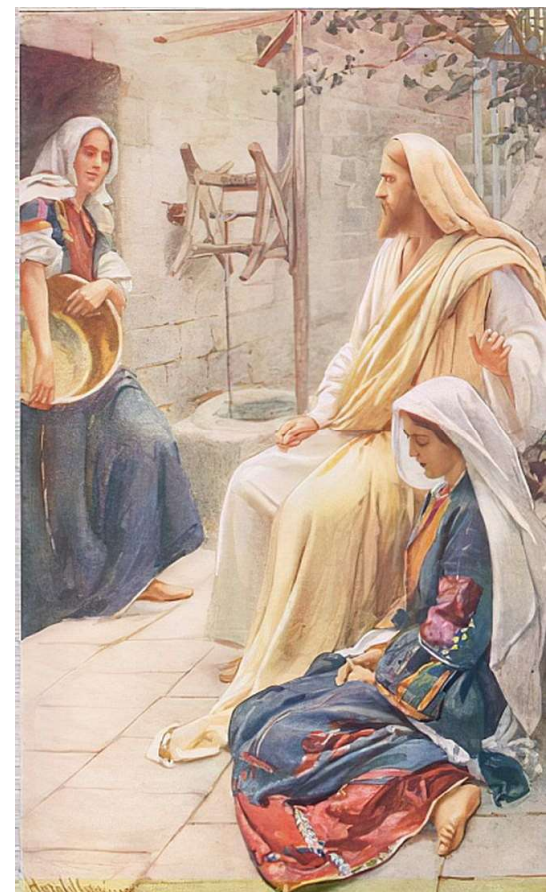
Privat: Verheiratet und einen Sohn.

Josef Dengg



Frauen im Neuen Testament

Eine Frau namens Marta nahm Jesus gastlich auf. Sie hatte eine Schwester, die Maria hieß. Maria setzte sich Jesus zu Füßen und hörte seinen Worten zu. Marta aber war ganz davon in Anspruch genommen zu dienen. Sie kam zu ihm und sagte: Herr, kümmert es dich nicht, dass meine Schwester die Arbeit mir allein überlässt? Sag ihr doch, sie soll mir helfen! Jesus antwortete: „Marta, Marta, du machst dir viele Sorgen und Mühen. Aber nur eines ist notwendig. Maria hat den guten Teil gewählt, der wird ihr nicht genommen werden.“ (nach Lk 10, 38-42)



MARTA, NUR EINES IST NOTWENDIG

Marta ist wohl ein Vorbild an Gastfreundlichkeit, Umsicht und glänzender Haushaltsführung. Jesus, ein Freund der Familie, kommt zu Besuch. Sie kümmert sich gut um ihn. Während ihre Schwester „nur“ herumsitzt. Da findet Marta klare Worte. Jesus soll, wenn es nach ihr geht, ihre Schwester gar zurechtweisen, dass sie ihr zur Hand gehen soll. Doch Jesus macht ihr einen Strich durch die Rechnung. Wie so oft. Er beschwichtigt Marta. Er bremst sie

gar. Sie mache sich zu viele Sorgen. Jesus hatte bestimmt nichts dagegen gut bewirtet und gastfreundlich aufgenommen zu werden. Doch er dürfte auch kein sehr anspruchsvoller Gast gewesen sein. Statt einem mehrgängigen Essen und vielen Leckereien scheint er von Marta nur eines zu erwarten: Ihre volle Aufmerksamkeit. Das ist oft viel mehr verlangt, als die Zubereitung eines Vier-Gänge-Menüs.

Katharina Grager

Weil Gott nicht überall sein konnte, schuf er die Mutter (Arabi. Sprichwort).

Einladung zum Gottesdienst für Mütter, Großmütter und mütterlichen Menschen am

14. Mai 2023, 8.45 Uhr mit anschließendem Pfarrcafé.



Am Dienstag, dem 29. November 2022 hat der Arbeitskreis Senioren in den Pfarrhof zu einem gemeinsamen Start in eine besinnlich fröhliche Adventzeit geladen. Nach der Begrüßung durch Pfarrer Ewald Mussi eröffneten Flötistinnen mit ihrem „ersten Auftritt“ die Feier.

Roswitha Rungaldier hat in einfühlsamer Weise Geschichten und Gedichte ausgewählt und in ihrer humorvollen herzlichen Art die Besucher zum Nachdenken aber auch zum Schmunzeln gebracht. Zwischen den Lesestücken hörten wir die weihnachtlichen Klänge der Trompeten, Bläser und des Horn-Ensembles unter der Leitung von Daniel Neubauer. Nach den schönen, herzlichen Schlussworten von Roswitha Rungaldier blieb Zeit für Unterhaltung oder Zeit, sich gegenseitig noch die eine oder andere Geschichte bei Tee,



Roswitha Rungaldier moderiert mit adventlichen Texten

Kaffee und Weihnachtskekse zu erzählen. Als Erinnerung an diesen Nachmittag durfte jeder Besucher einen Stern mit nach Hause nehmen.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei den Kindern der Musikschule Wildon für die fröhlichen Weihnachtsklänge und bei Daniel Neubauer, der die kleinen Künstler sehr gut auf ihren großen Auftritt vorbereitet hatte. Ein weiterer Dank gilt der Jungschar, die die Sterne aus Holzperlen für die Besucher angefertigt hatte und ein großer Dank geht an Roswitha Rungaldier

die uns mit ihren fein ausgewählten Worten für einen Nachmittag ein Licht in unsere Herzen zauberte. Danke an alle, die zum Gelingen mitgeholfen haben und natürlich an Sie, die Sie so zahlreich gekommen sind.

Renate Kaiser



Schüler von Daniel Neubauer begeistern die Besucher



VORSORGE

Spätestens wenn man selbst aktiv oder passiv betroffen ist, erkennen viele auf wie viele Punkte im Laufe des Lebens zu achten ist. Man muss wirklich nicht vom schlimmsten ausgehen. Es reicht schon ein künstlicher Tiefschlaf und ohne Vorsorgevollmacht ist eine Lebensabschnittspartner:in bereits von der Entscheidung ausgeschlossen. Glück hat, wenn Eltern alles entscheiden.

Wenn das Leben auf natürliche Weise zu Ende geht, ist der Wunsch verständlich im vertrauten Umfeld zu bleiben. Jetzt wird rasch bewusst, dass man sowohl bauliche als auch finanzielle Maßnahmen einplanen hätte sollen.

Unfälle oder überraschende Todesfälle sind schlimm genug. Da sollte die trauernde Partner:in nicht weinend in die Bank müssen, weil die finanziellen Zugänge sämtliche durch den Nachlass blockiert sind. Ein Bargeldvorrat wird auch als Vorbeugung gegen einen BLACKOUT empfohlen.

Der Arbeitskreis für Senioren veranstaltet eine Reihe von Infoabenden, bei denen die Themen angesprochen werden und Fragen an Spezialisten gestellt werden können. Dabei sollte man nicht dem Irrtum verfallen, dass man erst ein höheres Alter erreicht haben muss. Familien sollten solche Dinge geklärt haben. Eine Beratung ist sehr empfehlenswert.

Auf der Homepage der Pfarre Wildon werden die Kontakte unter dem Menüpunkt „Rat & Hilfe“ angeführt. Sie erreichen den Arbeitskreis per Mail: senioren@pfarre-wildon.at.

Gerhard Weiß



HILFE

Der zweite Infoabend findet am 20.03.2023 statt und Mitarbeiter des Hilfswerks stellen ihr Angebot vor. Die Fachkräfte in den bekannten roten Autos unterstützen stundenweise bei der täglichen Arbeit, bei der Körperpflege und bei der Medikamentenverabreichung. Sie entlasten pflegende Angehörige und schaffen ihnen etwas Freiraum. Im Vorfeld gibt es ein Beratungsgespräch mit allen Betroffenen in den eigenen vier Wänden. Das vermittelt für die zu pflegende Person ein Gefühl, dass man nicht fremdbestimmt ist.

PFLEGE

Im Laufe des Lebens entsteht eine Verbundenheit zur Wohnung und viele wollen dort ihren Lebensabend verbringen. Karl Heinz Neumeister ist Berater für 24-Stunden-Pflege und der Abwicklung. Er unterstützt bei der Beantragung von Förderungen und berät bei Vorbereitungsmaßnahmen im Wohnbereich.

Karl Heinz Neumeister wird am 8. Mai 2023 zum Infoabend kommen.



VORSORGE - HILFE - PFLEGE



RECHT

Die rechtliche Vorsorge ist am einfachsten zu lösen, weil der Zeitdruck meist nicht gegeben ist. Leider wird oft so lange gewartet, bis die Dringlichkeit hoch ist oder weil falsche Maßnahmen getroffen wurden. Mag. Gerfried Frizberg erklärte in seinem Vortrag Grundlegendes wie die Vorsorgevollmacht, die erst gilt, wenn der Betroffene selbst keine Entscheidungen mehr treffen kann. An das Testament wird gedacht, aber in der Zeit der Nachlassbearbeitung sind sämtliche Konten blockiert, obwohl durchaus Zahlungen anstehen. Zeichnungsberechtigungen werden hinfällig, obwohl sie vorsorglich erteilt wurden. Mag. Frizberg beantwortete vorbereitete Fragen und jene, die aus dem Auditorium kamen. Sinnvoll ist es mit einem Anwalt die persönliche Situation zu prüfen und dies auch gelegentlich zu wiederholen, weil sich rechtliche Grundlagen ändern.

Mag. Gerfried Frizberg

(www.frizberg.com) ist Notar in Birkfeld und ehrenamtlich im Wirtschaftsrat der Pfarre Wildon tätig.



STERNSINGEN 2023

Die Landjugend Wildon nahm am 3. Jänner 2023 bei der Sternsingeraktion erfolgreich teil. Vier Mitglieder zogen von Haus zu Haus, um die frohe Botschaft zu verkünden. Gerne und freundlich wurden ihnen die Türen geöffnet. Die Landjugend freut sich bereits jetzt schon auf die nächstjährige Aktion.

Bei der Sternsingeraktion wurden 16.679,11 € eingenommen. In Wildon waren 59 SternsingerInnen unterwegs, die sich aus Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zusammengesetzt haben. Besonderer Dank an alle, die bei der Sternsingeraktion mitgewirkt haben. Vorallem an alle Köche und Begleitpersonen. Wir freuen uns auf ein erfolgreiches Sternsingen im nächsten Jahr, mit vielen motivierten SternsingerInnen und wünschen allen MS-SchülerInnen einen schönen schulfreien Tag, den sie sich durch das Sternsingen wohlverdient haben.

Bernadette Eckert



Danke für die Sternsinger: Wann: 4.4.2023 um 16:00 Uhr, Wo: im Pfarrhof Wildon

JUNGSCHAR IM FRÜHLING

Unser neues Jahr hat mit den zwei vergangenen Jungscharstunden bereits sehr gut gestartet. Wir durften uns wieder über einige Kinder freuen und haben die gemeinsame Zeit sehr genossen. Da die Jungschar eine tolle Gelegenheit ist neue Kinder aus dem Ort kennen zu lernen oder auch um mit Freuden eine schöne Zeit zu verbringen, haben wir auch dieses Jahr wieder einige Stunden mit euch geplant. Auch heuer wird es wieder Palmbuschen der Jungschar Wildon geben! Unser Palmbuschenbinden, gemeinsam mit den Kindern, wird am 01.04.2023 stattfinden. Wie treffen uns von 14:30- 16:30 Uhr im Jungscharraum bei der Pfarre Wildon. Sie können die bunten Frühlingsboten während der Jungscharstunde bei uns kaufen. Am Palmsonntag finden Sie uns vor der Segnung wie gewohnt.

Weitere Termine für unsere Gruppenstunden:
29.04.2023
27.05.2023
24.06.2023

Treffpunkt: Jungscharraum bei der Pfarre Wildon. Von 14:30 - 16:30 Uhr!

Das Jungscharteam freut sich auf viele neue aber auch bekannte Gesichter und auf eine lustige gemeinsame Zeit!

Anja Kurzmann

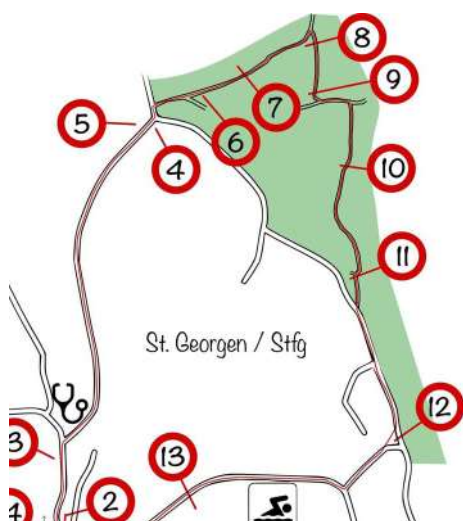


FAMILIENKREUZWEG

Von Aschermittwoch bis Ostermontag gibt es in St. Georgen an der Stiefing die Möglichkeit anhand von 14 Stationen den Kreuzweg Jesu mit verschiedenen Aktionen kennenzulernen. Vom künstlerischen Gestalten, über Geschicklichkeitsstationen oder auch Anregungen über bestimmte Themen gemeinsam zu sprechen - hier ist für Klein und Groß etwas dabei.

Der Rundweg beginnt am Kirchplatz, führt ein Stück durch den Wald und ist bei trockenen Verhältnissen auch mit geländegängigen Kinderwagen befahrbar.

Viel Freude beim Entdecken und Ausprobieren. Das Kinderliturgiekreis-Team der Pfarre St. Georgen / Stfg



SEELSORGERAUM Gemeinsam unterwegs

Maiandacht

mit Bischof Wilhelm Krautwaschl

Donnerstag, 11. Mai 2023

19:00 Uhr

Pfarre Wagna – am Kirchplatz

Informations- und

Austauschabend

Freitag, 23. Juni 2023

18:00 Uhr

Pfarre St. Georgen – im Pfarrsaal
Ein Abend voller Begegnungen und Gespräche. Gemeinsam wollen wir die nächsten Schritte in die Zukunft planen und miteinander den Seelsorgeraum Leibnitzer Feld gestalten.

Familienrundweg



PFARRWALLFAHRT

Pfingstmontag, 29.05.2023

06.30 Uhr Treffpunkt für Fußwallfahrer am Kirchplatz

07.15 Uhr Abmarsch für Fußwallfahrer vom Parfußwirt

09.30 Uhr Treffpunkt beim Holmwirt zur Prozession

zur Pfarrkirche Osterwitz

10.00 Uhr Festgottesdienst mit Pfarrer Ewald Mussi

in der Pfarrkirche.

Für Mittagessen und Getränke sorgt die Pfarre Osterwitz gegen Bezahlung vor Ort. Für die Planung melden sie sich rechtzeitig in der Pfarrkanzlei.



PFARRAUSFLUG

**„Erholung und Kultur“
am See in Bled.**

Das beliebte Reiseziel an der Sonnenseite der Alpen. Genießen Sie den netten Fremdenverkehrsort, auf einer steilen Felswand über dem See gelegen, von der sich ein einmaliger Ausblick zum höchsten Berg von Slowenien bietet.

Termin: 29. April 2023 (Samstag)
07:00 Uhr Abfahrt / Einteilung erfolgt nach Anmeldungen.

Bootsfahrt mit der bekannten „Pletna“ zur bekannten Inselkirche und Besichtigung. Im Anschluss gemeinsames Mittagessen in einem typisch – einheimischen Gasthaus.

Die heilige Messe feiern wir in der Maria Hilf Kirche in Brezje, die bedeutendste Wallfahrtskirche in Slowenien. 17:00 Antritt der Rückreise und Rückkunft um ca. 20:00 Uhr in Wildon.

Ein Reisedokument (Reisepass, welcher bis maximal 5 Jahre abgelaufen sein darf ODER ein gültiger Personalausweis) ist unbedingt erforderlich!

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme und einen schönen Pfarrausflug nach Slowenien – Bled!

Ihr Pfarrer Ewald Mussi mit Team



TAIZÉGEBET

Auf den Spuren von Frere Roger wandeln wir am:

11.03.2023	20:00 Uhr
22.04.2023	20:00 Uhr
13.05.2023	20:00 Uhr

ON THE TOP!

Die meisten großen Kirchenfeste – Ostersonntag, Erstkommunion, Firmung, Pfarrfest und Erntedank – beginnen mit einem Festzug hinter dem Musikverein Marktkapelle Wildon zur Pfarrkirche. Doch ganz an der Spitze wird Jesus auf dem Kreuz von einigen Ministranten getragen. Die Karwoche und das Osterfest sind auch für die Ministranten ein großes Highlight und es gibt vieles mit Bernadette und den Mesnern zu üben. Nutzt die Ferien und kommt in großer Zahl zu den Ministrantenstunden.

01.04.2023	13:30 Uhr
06.04.2023	09:00 Uhr
07.04.2023	09:00 Uhr
08.04.2023	18:30 Uhr
15.04.2023	13:30 Uhr
29.04.2023	13:30 Uhr
13.05.2023	13:30 Uhr
27.05.2023	13:30 Uhr
10.06.2023	13:30 Uhr
24.06.2023	13:30 Uhr



KINDER UND JUGEND



DIE ARCHE NOAH

Wenn ganz viele Kleinkinder mit ihrer Begleitung bei der Magdalenakapelle vor der Wildoner Pfarrkirche zusammenkommen, dann hat Pfarrer Ewald mit seinem Team und den Handpuppen wieder zum Krabbelgottesdienst eingeladen.

Im Fasching waren alle als Tiere verkleidet und in der Kirche bezogen sie die Arche Noah. Noah erzählte vom Auftrag und alle beteten und sangen mit Begeisterung.

Im Pfarrhof bereitet die Sozialrunde eine Jause für die Kleinen zu und die Eltern nutzen die Gelegenheit zum Small talk. Zur Sicherheit können die Kleinen in ihrem Küchenblock auch selber kochen.

Die nächsten Termine sind am 11.03.2023 und am 13.05.2023 jeweils um 10:30 Uhr in der Pfarrkirche Wildon.



02.06.23 LANGE NACHT DER KIRCHEN

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT

PROGRAMM

16:00–20:00 Uhr

das Loch mitten in der Kirche

Besichtigung der Gruft unter unserer Kirche, auf RollUps können Sie die Geschichte nachlesen.

17:00–20:00 Uhr

Innen rauf und draußen runter

Fleißige Hände haben die Treppen auf der Innenseite für den Aufstieg bis zu den Glocken renoviert. Für den Abstieg steht uns die MRAS-Einheit der Freiwilligen Feuerwehr zur Verfügung.

17:00–20:00 Uhr

das große Haus am Kirchplatz

Unsere Kinder lernen spielerisch unsere Kirche kennen. Danach gibt es Würstel zum Grillen in der Feuerschale.

18:00–18:30 Uhr

Andacht zum Abend

Einstimmung mit Pfarrer Ewald Mussi

19:30–20:00 Uhr

Gregorianische Choräle

20:00–20:45 Uhr

Orgelkonzert

20:45–21:00 Uhr

Schlussandacht

17:00–21:00 Uhr

Fingerfood und Getränke

21:00–22:00 Uhr

Volksliedsingen rund um das Lagerfeuer



SCHNITZKURS

Ich habe schon viele Schnitzereien gemacht und möchte die Freude an Interessierte weitergeben. Nach Ostern wollen wir einen Grundkurs für Kerbschnitzen starten. Begonnen wird mit einfachen Schnitten, die jeder lernen kann. Verschieden kombiniert kann man damit Werkstücke aus Holz schön verzieren.

Als Arbeitsraum dürfen wir den Jugendraum im Nebengebäude des Pfarrzentrums benützen.

Beginn ist am Freitag, 14. April um 14 Uhr und am Samstag 15. April ab 9 Uhr. Die weiteren Termine werden vereinbart. Gebraucht wird ein Bleistift, ein 30 cm Lineal, ein Geodreieck, ein Zirkel und ein Radiergummi. Ein Brett und ein Kerbschnitzmesser wird von mir besorgt. Der Kurs umfasst 22 Stunden und kostet 50 Euro.

Anmelden bei Burgi Scherübl [0664 / 2244047] oder Gerhard Weiß [0664/4004004 bzw. gerhard.weiss@pfarre-wildon.at]

Burgi Scherübl



STANDESBEWEGUNGEN

Taufen:

Fabio Adam
Pascal Wieneritsch
Emilio Christoph Wieneritsch

Trauung:

Alexia Hammer-Rousakakis und Josef Hammer

Begräbnisse:

Egon Frühwirth; 1950
Franz Beck; 1956
Maria Anna Hofer; 1934
Josefa Titz; 1923
Johann Lichtenwallner; 1932
Stephanie Schulz; geb. Stocker; 1930
Theresia Maria Kurzmann, geb. Pechtigam; 1934
Ingeborg Destaller; 1931
Ernest Probst; 1939
Maria Semlitsch; 1928
Stefanie Maly, geb. Pichler; 1947
Margarethe Juliana Stoisser; geb. Jöbstl ; 1932

TUT DIES ZU MEINEM GEDÄCHTNIS

(MATTHÄUS 26:26; LUKAS 22:19.)

Das ist der Auftrag, den uns Jesus Christus, unser Erlöser, im letzten Abendmahl mit auf unseren Weg gibt. In der Eucharistiefeier erinnern wir uns daran, was Jesus für uns getan hat, und wollen diesen Auftrag mit in unser tägliches Leben nehmen.

Die Eucharistie ist das dritte der sieben katholischen Sakramente. Für katholische Gläubige sind die geweihten Elemente des Abendmahls – das Brot als Leib und der Wein als Blut Christi – Wege der Begegnung mit Gott.

Der Heiland steht mit Kelch und Hostie in den erhobenen Händen - Alles segnend - vor der blauen Erdkugel. „Nehmt und esst; dies ist mein Leib, der für euch hingegeben wird... – er tut dies für uns.

Das lateinische Kreuz, bei dem der Längsbalken länger als der Querbalken ist, symbolisiert in der Gotik die Loslösung von allem Irdischen um der geistigen, verklärten und transzendentalen Welt des Himmels näher zu kommen. Jesus geht seinen Weg bis zum Kreuz und schenkt sein Leben hin – er tut dies für uns.

Der Strahlenkranz verdeutlicht Christus als Auferstandenen und die Flamme symbolisiert Leben und Hoffnung und weist den Weg durch das Leiden hindurch. Jesus übernimmt Schuld und Sühne – er tut dies für uns.

Der Auferstandene weist auf das zentrale Geheimnis des Christentums hin, dass jeder, der an Christus glaubt, nur einen irdischen Tod stirbt und dann aufersteht zu neuem Leben - sein Licht strahlt für uns alle. Zur Erinnerung erhalten wir zu Ostern den Segen „Urbi et Orbi“ - für die ganze Welt. In der heutigen Zeit, wo uns die vielen schweren Krisen der ganzen Welt bedrücken, wünschen wir uns Heilendes und Einendes für alle Menschen auf Gottes Erde.

Als erster und letzter Buchstabe im griechischen Alphabet sollen Alpha und Omega den Schlüssel des Universums darstellen. Nach allem was Jesus Christus für uns getan hat wollen wir uns an seinen Auftrag erinnern – „Tut dies zu meinem Gedächtnis!“

Nagy Maria

OSTERN FEIERN

Wir laden Sie ein mit der Pfarre das Osterfest zu feiern. Wenn Sie Fragen haben, schauen Sie auf die Pfarrhomepage oder melden sich per Mail oder telefonisch.

02.04.2023 Palmsonntag
08:45 Uhr Segnung der Palmbuschen und Wortgottesfeier im Freien

06.04.2023 Gründonnerstag
19:00 Uhr Ölbergandacht

07.04.2023 Karfreitag
14:45 Uhr Ratschen der Kinder vor der Kirche
15:00 Uhr Kreuzweg
19:00 Uhr Karfreitagsliturgie

08.04.2023 Karsamstag
07:00 Uhr Feuerweihe
08:00 Uhr Anbetungsstunde in der Pfarrkirche

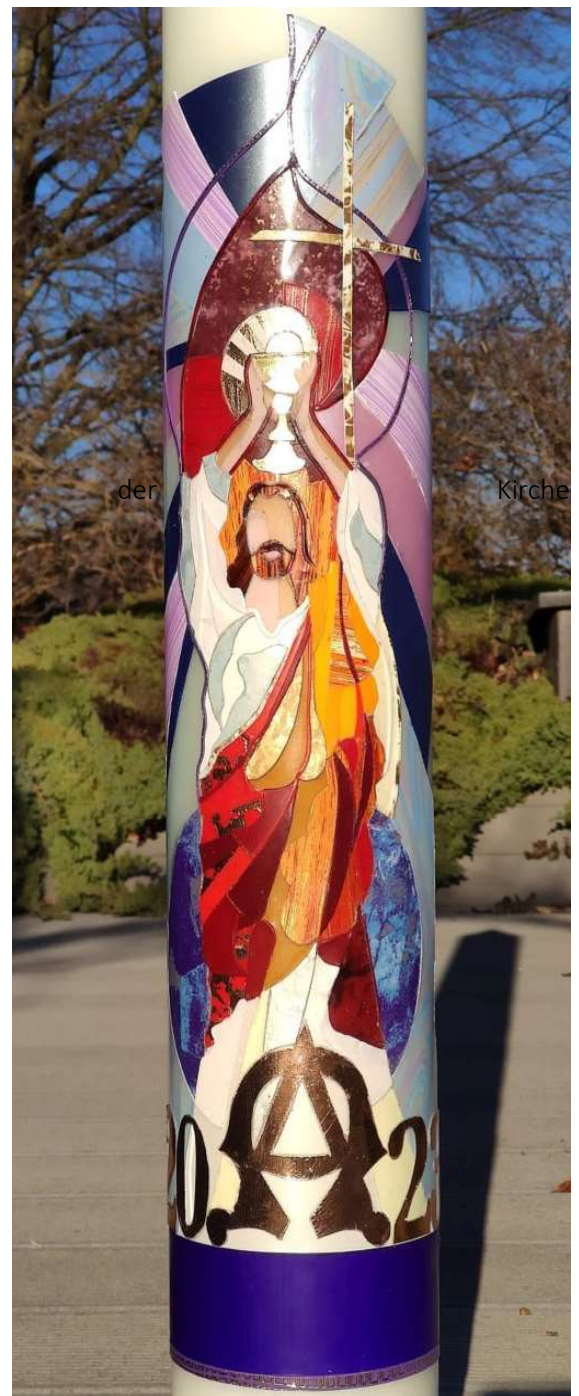
Osterspeisensegnungen

09.00 Uhr Wurzing
09.30 Uhr Afram
09.30 Uhr Kollischberg
09.30 Uhr Sukdull
10.00 Uhr Aug
10.00 Uhr Bergen
10.30 Uhr Unterhaus (Karnerhof)
11.00 Uhr Unterhaus (Kapelle)
13.00 Uhr Grünbergerwegsiedlung
14.00 Uhr Wildon (Kirche)
14.00 Uhr Kainach
14.30 Uhr Weitendorf
15.00 Uhr Neudorf
16.00 Uhr Pflegeheim Senecura Wildon

20:00 Uhr Osternachtsfeier

09.04.2023 Ostersonntag
08:30 Uhr Festgottesdienst mit Einzug vom Hauptplatz

10.04.2023 Ostermontag um 08:45 Uhr in St. Georgen



TERMINE UND ANKÜNDIGUNGEN

www.pfarre-wildon.at

Änderungen vorbehalten- allfällige Änderungen entnehmen Sie bitte der Pfarrhomepage bzw. der Gottesdienstordnung

So, 02.04.	08:45 Uhr	Palmsonntag – Segnung am Kirchplatz – Wortgottesfeier
Do, 06.04.	19:00 Uhr	Gründonnerstag anschl. Ölbergandacht
Fr, 07.04.	15:00 Uhr	Kreuzweg
Fr, 07.04.	19:00 Uhr	Karfreitagsliturgie
Sa, 08.04.	07:00 Uhr	Karsamstag- Feuersegnung
Sa, 08.04.	08:00 Uhr	Karsamstag – Anbetungsstunde
Sa, 08.04.		Osterspeisensegnungen (siehe Innenseite)
Sa, 08.04.	20:00 Uhr	Karsamstag – Osternachtfeier
So, 09.04.	08:45 Uhr	Ostersonntag –Hl. Messe – Treffpunkt 08:30 Uhr Hauptplatz
Mo, 10.04.		Keine Hl. Messe in Wildon (um 08:45 Uhr in St. Georgen)
Sa, 15.04.	10:30 Uhr	Krabbelgottesdienst
So, 16.04.	08:45 Uhr	Hl. Messe anschl. Pfarrcafé
Sa, 22.04.	20:00 Uhr	Taizégebet im Pfarrsaal
So, 30.04.	09:45 Uhr	Erstkommunion – Treffpunkt Schlosshof
So, 07.05.	08:45 Uhr	Florianisonntag
Sa, 13.05.	10:30 Uhr	Krabbelgottesdienst
So, 14.05.	08:45 Uhr	Muttertag, Hl. Messe anschl. Pfarrcafé
Mo, 15.05.	19:00 Uhr	Bitttag für Wildon, Hl. Messe
Di, 16.05.	19:00 Uhr	Bitttag für Stocking, Dorfplatz Stocking nach Aug – Hl. Messe
Mi, 17.05.	19:00 Uhr	Bitttag für Weitendorf, Treffpunkt zur Prozession , anschl. Hl. Messe
Do, 18.05.	10:15 Uhr	Christi Himmelfahrt, Hl. Messe
Sa, 20.05.	20:00 Uhr	Taizégebet im Pfarrsaal
Sa, 27.05.	09:45 Uhr	Firmung – Treffpunkt Schlosshof
So, 28.05.	10:15 Uhr	Pfingstsonntag, Hl. Messe
Mo, 29.05.	09:30 Uhr	Pfingstmontag – Pfarrwallfahrt nach Osterwitz, Treffpunkt Holmwirt
So, 04.06.	08:45 Uhr	Dreifaltigkeitssonntag-Hl. Messe
Do, 08.06.	08:45 Uhr	Fronleichnam, Hochfest, Gottesdienst, anschl. Prozession
So, 11.06.	08:45 Uhr	Vatertag, Hl. Messe anschl. Pfarrcafé
So, 25.06.	10:15 Uhr	Silbernes Priesterjubiläum Pfarrer Ewald Mussi
So, 02.07.	08:45 Uhr	Hl. Messe anschl. Pfarrcafé
So, 16.07.	08:45 Uhr	Christophorus, Hl. Messe mit Fahrzeugsegnung
So, 23.07.	10:15 Uhr	Pfarrfest- Magdalenasonntag

Magdalenasonntag

23. JULI - FEST DER PFARRE WILDON

www.pfarre-wildon.at

MITARBEITER GESUCHT

Seit dem letzten Pfarrfest wird ein braver, stiller Mitarbeiter gesucht. Sein Dienstort war beim UNIMARKT, wo er für unser Fest geworben hat. Ein Freund hat das Banner eingepackt und gibt ihm ein Heim. Bitte bring ihn rechtzeitig vor Dienstbeginn in den Pfarrhof. Frauen, Männer und Jugendliche werden eingeladen uns beim Pfarrfest zu unterstützen.

IMPRESSUM:

Pfarrblatt der Pfarre St. Magdalena in Wildon,
DVR-Nr: 0029874(10663)

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Arbeitskreis für Öffentlichkeitsarbeit, Pfarramt Wildon, Oberer Markt 79, 8410 Wildon, Tel. 0 31 82/32 24

Redaktion: Gerhard Weiß, Katharina und Gabriele Grager; Layout: Robert Hammer; Druckerei Niegelhell, Leitring;
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. Juni 2023